

Standfester Quellmörtel

PCI Repaflow® USM

zum Unterstopfen von Fundamenten
und Maschinen



Anwendungsbereiche

- Zum Unterstopfen von Stahl- und Betonkonstruktionen.
- Zum Verbinden von Beton mit Stahl und Betonfertigteilen miteinander.
- Zum Unterstopfen von Holzrahmen um einen kraftschlüssigen Verbund mit der Bodenplatte herzustellen
- Zum Verfüllen von senkrechten und horizontalen Fertigteilfugen.
- Zum Verfüllen von Hohlräumen und Spalten.
- Für innen und außen.
- Für Schichtdicken von 15 bis 50 mm.
- Für höhere Schichtdicken mit Kies (4 bis 8 mm) abmischbar.



Unterstopfen eines Schlitzes in einer tragenden Wand mit PCI Repaflow USM.

Produkteigenschaften

- Gebrauchsfertig.
- Zementgebunden.
- Kontrolliertes Quellen.
- Frost- und tausalzbeständig.
- Chloridfrei, verursacht keine Korrosion an Stahl.
- Hohe Früh- und Endfestigkeiten.
- Maximale Korngröße 4 mm.
- Entspricht Druckfestigkeitsklasse C70.
- Geprüft nach DIN EN 13813.



PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
D-86159 Augsburg

14
DE0143/01

PCI Repaflow USM (DE0143/01)
EN 13813:2002

Zementestrichmörtel
EN 13813 CT-C70-F8

Brandverhalten	A1F
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeit	C70
Biegezugfestigkeit	F8

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Quarzsande, schwundkompensierte Zemente, Zusatzstoffe, Zusatzmittel
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz/Farbe	pulvrig/grau
Dichte des angemischten Mörtels	ca. 2,25 g/cm ³
Größtkorn	4 mm
Brandverhalten	A1 _{fl}
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	25-kg-Kraft-Papiersack Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1565/0

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	ca. 2,0 kg Pulver pro m ² und mm Schichtdicke
Ergiebigkeit	25 kg Pulver reichen für einen Hohlraum von ca. 12,3 Liter.
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C
Schichtdicke	15 bis 50 mm 50 bis 80 mm mit 7 kg Kies (4 - 8 mm) pro 25 kg PCI Repaflow USM abmischbar
Anmachwasser für	- 1 kg Pulver ca 115 ml - 25 kg Pulver 2,8 bis 3,1L
Mischzeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 20 bis 30 Minuten
Aushärtezeit*	- Entfernen der Schalung nach 10 Stunden - Inbetriebnahme von Maschinen nach 16 Stunden
Temperaturbeständigkeit nach Aushärtung	- 30 °C bis + 80 °C
Nachbehandlung	Frei liegende Mörtelflächen mit feuchten Tüchern oder Polyethylenfolie vor Austrocknung schützen.
Quellmaß* nach	24 h \geq 0,1 Vol%
Druckfestigkeit* EN 13892-2	16 h \geq 30 N/mm ² 7 d \geq 65 N/mm ² 28 d \geq 70 N/mm ²

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten. Alle angegebenen Prüfdaten sind Anhaltswerte.

Untergrundvorbereitung

- Schmutz, Öl, lose Teile und Zementschlämme entfernen. Den Untergrund mattfeucht halten. Pfützen vermeiden!
- Eine Schalung muss zum Untergrund dicht und gut verankert sein.



Unterstopfen von Holzrahmen mit PCI Repaflow USM, um einen kraftschlüssigen Verbund zur Bodenplatte herzustellen.

Verarbeitung

1 PCI Repaflow USM in einem Zwangsmischer oder mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug als Aufsatz auf eine leistungsstarke, langsam drehende Bohrmaschine mischen.

2 Ca 2,5 Liter kühles Anmachwasser vorlegen und 25 kg PCI Repaflow USM zugeben und ca. 3 Minuten kontinuierlich mischen. Restliches Wasser nach-

dosieren ohne die maximale Wassermenge zu überschreiten und erneut durchrühren.

3 Zum Unterstopfen PCI Repaflow USM sorgfältig und lückenlos mit einer Kelle einbringen und verdichten.

4 PCI Repaflow USM bei Raumtemperatur innerhalb von 30 Minuten verarbeiten. Aufgrund der Quellfähigkeit eine

Seite des Mörtels offen lassen.

■ Nachbehandlung

Frei liegende Mörtelflächen mit feuchten Tüchern oder Polyethylenfolie vor Austrocknung schützen. Eine Schalung kann nach ca. 10 Stunden entfernt werden.

Reinigung

Werkzeuge und Mischgefäß unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Im

angetrockneten Zustand nur noch mechanische Entfernung möglich.

Bitte beachten Sie

■ Bei Kontakt zwischen zementgebundenen Baustoffen und Nichteisenmetallen (z. B. Aluminium, Kupfer, Zink) können unter bestimmten Voraussetzungen unerwünschte Wechselwirkungen auftreten. Bitte wenden Sie sich an Ihre zuständige PCI-Anwendungstechnik (Service-Rufnummer: +49 (8 21) 59 01-171).

■ Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de

■ Keinen Zement, Sand oder sonstige eigenschaftsverändernde Substanzen zugeben.

■ Bereits abgebundener Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch durch nachträgliches Rühren wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Repaflow USM enthält Zement:
Verursacht schwere Augenschäden.
Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. So-

fort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb

sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung:
Produktsicherheit /Umweltreferat
(zum Arbeits- und Umweltschutz)
Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525

PCI-Notfall-Bereitschaft:

Tel.: +49 180 2273-112

Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter

<http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (8 21) 59 01-171



www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax: **Werk Augsburg** +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Repaflow® USM, Ausgabe Mai 2020.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.